



**Protokoll Nr. 4/2019 der 17. Sitzung
des Ortsbeirates Ebersgöns
vom Dienstag, dem 17. Dezember 2019**

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Anwesend: Stefan Höchst, Klaus Hübner, Rolf Nauert, Andreas Wilhelm, Daniela Wilhelm

Gäste: Dr. Christoph Bindhardt, Seniorenbeirat
Manfred Schütz, 1. Stadtrat

1. Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates sowie alle weiteren Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte und der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

3. Raumplanung für das Feuerwehrgerätehaus hier: Raum der Gefriergemeinschaft Bezug: TOP 3 der Sitzung vom 14.11.2019

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf die Ortsbeiratssitzung am 14. November 2019. In dieser Sitzung hatte Bürgermeister Merle im Zusammenhang mit der Vorstellung der Planungen für die Erweiterung des Hauses Siloah zur Unterbringung eines Kindergartens sowie zur Sanierung des Feuerwehrgerätehauses die Bitte an den Ortsbeirat gerichtet, eine Aussage zum Raum der Gefriergemeinschaft zu treffen. Bürgermeister Michael Merle hatte darauf hingewiesen, dass die Raumplanung für das Feuerwehrgerätehaus bisher immer unter Berücksichtigung des Raumes für die Gefriergemeinschaft erfolgt sei. In Anbetracht des Umfangs der Gesamtmaßnahme könne es sich jedoch anbieten, mit Blick auf eine angemessene Raumplanung den Raum der Gefriergemeinschaft mit in die Planungen einzubeziehen.

Es gehe mithin heute Abend ausschließlich um die Frage, ob man der Stadt Butzbach ein Signal gebe, die Planungen auch auf den Raum der Gefriergemeinschaft zu erstrecken oder bei den bisherigen Planungen zu verbleiben.

Die weitere Beratung dieses Tagesordnungspunktes wurde nach kurzer Diskussion vertagt, um zunächst der Gefriergemeinschaft selbst die Gelegenheit zu geben, sich mit der Thematik zu befassen und hierzu eine Meinung zu bilden.

4. Geschwindigkeitsanzeigetafeln

Der Vorsitzende erläutert, dass die im gesamten Ortsbereich geltende Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h zum einen von vielen Verkehrsteilnehmern nicht beachtet wird und andererseits auch innerorts keine entsprechenden Kontrollen stattfinden. Bereits in vielen Ortschaften sind zur deutlichen Visualisierung der gefahrenen Geschwindigkeit sogenannte Geschwindigkeitsanzeigetafeln an Ortseingängen installiert. Diese zeigen die aktuelle Geschwindigkeit an und reagieren entsprechend bei Über- oder Unterschreitung der gefahrenen Geschwindigkeit. Die Kosten für entsprechende Anlagen betragen rund 1500 bis 2000 Euro für solche Systeme, die zur Stromversorgung an Straßenlaternen angeschlossen sind. Der Vorsitzende hält entsprechende Tafeln für geeignet, die Verkehrsteilnehmer für die erlaubte Höchstgeschwindigkeit zu sensibilisieren und sieht deshalb die zu tätigende Investition als sinnvolle Maßnahme im Sinne der Verkehrssicherheit.

Nach kurzer Diskussion, bei der sich zeigt, dass die anwesenden Bürger die Maßnahme grundsätzlich begrüßen, fasst der Ortsbeirat einstimmig folgenden Beschluss:

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat der Stadt Butzbach um Anschaffung zweier Geschwindigkeitsanzeigetafeln zur Installation an den beiden Ortseingängen (Zum Weißen Stein und Oberkleener Straße). Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich auf ca. 3.800 EUR. Sollten entsprechende Haushaltsmittel nicht zur Verfügung stehen, bittet der Ortsbeirat, entsprechende Mittel im Haushalt 2020 einzustellen.

5. Gestaltung Ortseinfahrt im Kreuzungsbereich K 18 / K 364 / Zum Weißen Stein

Der Vorsitzende führt aus, dass hinsichtlich des Ortes zwar regelmäßig die schöne Lage hervorgehoben wird. Der Ortseingang dagegen wenig einladend aussieht. Zudem stellt der Kreuzungsbereich eine Gefahrenquelle dar, die durch eine Umgestaltung entschärft werden könnte und gleichzeitig dafür sorgt, dass ein Befahren mit angepasster Geschwindigkeit erfolgt. Dies insbesondere auch mit Blick auf den zwischenzeitlich eingerichteten Radweg, der in unmittelbarer Nähe die Fahrbahn kreuzt. Er würde es daher begrüßen, wenn der vorhandene großzügig bemessene Kreuzungsbereich durch Umgestaltung als Kreisel ausgebildet werden würde. Zum einen sei nach seiner Einschätzung ausreichend Platz für einen Kreisel vorhanden. Zum anderen könne dieser sicherlich auch so gestaltet werden, dass er den Eingangsbereich optisch aufwertet, ohne dass dies auch gleichzeitig einen dauerhaft hohen Pflegeaufwand nach sich ziehen muss.

Nach kurzer Diskussion, in der Stadtrat Manfred Schütz insbesondere darauf hinweist, dass es schwierig sei, selbst für verkehrsmäßig wesentlich stärker frequentierte Stellen in der Kernstadt einen Verkehrskreisel durchsetzen zu können, die anwesenden Bürger und die Mitglieder des Ortsbeirates haben durchaus eine entsprechende Maßnahme begrüßen würden, fasst der Ortsbeirat einstimmig folgenden Beschluss:

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat der Stadt Butzbach die Forderung nach Errichtung eines Verkehrskreisels für den Kreuzungsbereich der Kreisstraßen K 18 und K 364 und der Gemeindestraße Zum Weißen Stein im Stadtteil Ebersgöns zu unterstützen und einen entsprechenden Antrag an die zuständige Behörde zu richten.

ORTSBEIRAT EBERSGÖNS

6. Verschiedenes

- a. Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020
Bezug: E-Mail der Stadt Butzbach vom 17.12.2019

Der Vorsitzende führt aus, dass dem Ortsbeirat heute der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 mit der Möglichkeit der Stellungnahme bis zum 07.02.2020 zugeleitet worden ist.

Verbunden mit der Zuleitung des Entwurfs wurde den Ortsbeiräten wie im Vorjahr separate Etatgespräche angeboten und mögliche Termine im Januar mitgeteilt. Er bitte die Ortsbeiratsmitglieder um kurzfristige Rückmeldung, der für die Ortsbeiratsmitglieder möglichen Termine.

- b. Glasfaseranschlüsse

Stadtrat Manfred Schütz gibt bekannt, dass am 28.01.2020 im Haus Siloah eine Informationsveranstaltung der Deutschen Glasfaser stattfinden wird. Die Stadt Butzbach habe mit der Deutschen Glasfaser einen Kooperationsvertrag. Darin sei vorgesehen, Glasfaser-Anschlüsse für schnelles Internet bis ins Haus zu legen. Voraussetzung sei jedoch, dass ein entsprechendes Interesse in der Bevölkerung vorhanden sei.

Ende der Sitzung: 20:05 Uhr

Andreas Wilhelm
Ortsvorsteher